

# Holzmindener Panzerpioniere leisten Großes im Ahrtal

Panzerpionierbataillon 1 führt den Hilfeinsatz / 4. Kompanie zurück in Holzminden

**HOLZMINDEN/AHRTAL** (r). Nachdem die 4. Kompanie des Panzerpionierbataillon 1 bereits zwei Wochen im Ahrtal bei der Bewältigung der katastrophalen Unwetterschäden das Panzerpionierbataillon 130 aus Minden unterstützt hat (der TAH berichtete), erreichten die Soldatinnen und Soldaten der 4. Kompanie vergangenen Sonnabendabend ihren Heimatstandort in Holzminden. Einen Tag vorher, am Freitag, 30. Juli, um 18 Uhr meldete der Gefechtsstand des Panzerpionierbataillons 1 an den Krisenstab Rheinland-Pfalz „Raumverantwortung im Ahrtal übernommen“.

Insgesamt befinden sich rund 5.000 Hilfskräfte, wie Feuerwehr, Polizei und Bundeswehr im Ahrtal – davon 1.000 Bundeswehr-Soldaten.



Die Festbrücke in Liers wird von den Panzerpionieren verlängert, damit sie dort dauerhaft im Einsatz bleiben kann.

FOTOS: BUNDESWEHR

Unter Führung des Panzerpionierbataillon 1 sind direkt 400 Soldatinnen und Soldaten im Ahrtal eingesetzt, um den betroffenen Menschen zu helfen, hinzukommen je nach Projekt noch weitere „helfende Hände“.

Die Frauen und Männer aus Holzminden helfen in den Brennpunkten und Zentren der Hochwasserkatastrophe. Die Soldaten werden zwischen Bad Neuenahr-Ahrweiler entlang des Flusses Ahr bis hin nach Müsch in vier Einsatzabschnitten eingesetzt. In Bad Neuenahr-Ahrweiler befreien 100 Soldatinnen und Soldaten der 1. Kompanie aus Holzminden – unterstützt

durch die 4. Kompanie Panzerpionierbataillon 701 aus Gera sowie Kräfte des THW – einen Friedhof von Schlamm und Treibgut.

In Dernau hat die 3. Kompanie am Sonntag eine Panzerschnellbrücke gelegt, um auf der gegenüberliegenden Flussseite mit der Beseitigung von Treibholz fortzufahren. Auch ein Sportplatz samt Sportheim wird von Schlamm und Unrat befreit. Hier soll eine Notunterkunft in Containerbauweise entstehen. In Laach wurden Baufahrzeuge und ein Mobilkran aus der Ahr geborgen. Im Bereich Liers bis Brück befreit die 2. Kompanie zusammen mit der 4. Kompanie des Panzerpionierbataillon 701 aus Gera mit Radlader und Kettenraupe das Ufer und das Flussbett von Treibgütern.

In Liers wurde am Sonntag und Montag das Festbrückengerät MGB (Medium Girder Bridge) verlängert, um dauerhaft den Übergang der Ahr für Fahrzeuge und den Einwohnern zu ermöglichen. Diese Brücke soll den zivilen Behörden zur dauerhaften Nutzung übergeben werden. In Rech betreiben die Soldatinnen und Soldaten der 3. Kompanie einen Schützenschwimmsteg, eine Panzerschnellbrücke und eine Medium Girder Bridge, um die beiden durch die Ahr getrennten Ortsteile zu vereinen.

Kräfte der 2. Kompanie Panzerpionierbataillon 803 aus Havelberg schoben in Schuld mit dem Pionierpanzer Dachs eine Lagerfläche. Hier wird das Treibholz, zum Teil ganze Baumstämme zwischengelagert und anschließend durch zivile Firmen geschreddert. Ein Kran der Bundeswehr, Laster und Soldaten unterstützen in Dümpelfeld bei der Reinigung der Kläranlage. Diese kritische Infrastruktur ist wesentlich für die Versorgung des Ahrtals – eine unangenehme und zeitgleich unverzichtbare Aufgabe.

In Liers wurde am Sonntag und Montag das Festbrückengerät MGB (Medium Girder Bridge) verlängert, um dauerhaft den Übergang der Ahr für



Die Soldaten legen beim Brückenbau kräftig Hand an.